

FREIZEITTIPPS

„Mittelalter erleben“

HISTORISCHES SCHLOSSSPEKTAKEL in Altenburg 26. und 27. September anno 2026

ALTENBURG. Zum 16. Male lädt das Residenzschloss in Altenburg am 26. und 27. September zum historischen Spektakel ein. Auf dem Schlossgelände gestalten mehr als 40 Handwerker und Händler einen historischen Markttag wie einst. So kann man unter anderem den Holzschnitzer, den Lederer, die Seilere, den Schmied und viele weitere bei der Arbeit erleben.

ALTES HANDWERK IN AKTION

Als eines der ältesten Handwerke bekannt, hält auch die Kürschnerei Einzug im historischen Schloss in Altenburg. Kürschner Thomas Krebs zeigt den Gästen, wie edle Fellarten zu Innenfuttern, Besätzen und Verbrämungen verarbeitet werden und unterrichtet das wissbegierige Volk in der Fellkunde. Steinmetz Martin Linß schlägt zu, dass die Brocken fliegen. Mitmachen ist bei ihm angesagt. Besucher hohlen zum Beispiel einen Sandstein selber aus und gießen ihn anschließend mit Kerzenwachs aus. Martin Linß bringt seine Rohlinge, Schleifsteine und Möser mit nach Altenburg. An seinem Stand werden verschiedene Arbeiten aus eigener Fertigung



Die Mannen der „Ritterschaft zu Reychenfels“ fechten beim Mittelalterspektakel in Altenburg publikumswirksam ihre Auffassung von Ruhm und Ehre aus. Foto: Veranstalter

aus Naturstein feil geboten. Im Lager des Altenburger Vereins „Barbaren Podogrodici“ könnt ihr beobachten, wie zeitaufwändig der Prozess des Kettenhemdknüpfens ist oder wie Wolle und Holz verarbeitet wurde. In ihrem Lager können auch so Manchem die Karten oder Runen gelesen werden. Aber auch Kaufleut, die alle Welt fahrend erkunden, auf der Suche nach Schätzen für euer Auge, bieten ihre Ware feil –

Glas und Eisen, Met und Weihrauch, stolze Schwerter und edle Gewande. Wie es Sitte und Brauch im Mittelalter war, fanden sich an diesen Tagen auch allerlei Künstlervolk auf dem Markte ein.

GAUKLER TAMINO UND CO.

Unter das Volk mischt sich auch der Gaukler „Tamino“, welcher mit loser Zunge Dinge sagt, dass

selbst die wohlgeborenen Herren umherspringen und sich die Wänster halten. „Christopher vom Alauenberg“ erzählt Geschichten für das kleine, aber auch große Volk. Kasper, Gretel und Wolfgang gibt es wie wohl kein zweites Mal auf dem Plane zu erleben. Im Ritterlager kann man der „Ritterschaft zu Reychenfels“ und den „Thueringer Ritterorden“- die Ritter des Loewen-e.V. beim Lagerleben beob-

achten. Mit Schwert und Schild verteidigen Ritter und Knapen ihre Auffassungen von Ruhm und Ehre, ebenso die ihnen Schutzbefohlenen gegen Überfälle, Diebe und allerlei Gesindel. Im Zentrum dieses bunten Treibens aber stehen die Musikanten. Mit alten Liedsätzen und mittelalterlichen Melodeyen bringen die Spielluden von „Lichtzeit“ und „Draco Faucium“ uns die Zeit der Ritter und Burgen näher. Mögen die Besucher ihre Horchlöffel aufsperrn und den Klängen der Schalmeyen, Dudelsäcke und Trommeln lauschen! Auch an die Kleinen ist gedacht. Beim Kerzenziehen, Holzschnitzen, Bogen- und Armbrustschießen, oder beim Kampf gegen einen echten Ritter – ein jeder sei aufgerufen seinen Mut zu beweisen!

Für Speis und Trank ist wohl gesorgt: In Garküchen und Tavernen. Ritterbrot und Met, Braten und Fladen, Knoblauchbrot oder andere Köstlichkeiten laden zum Verweilen und Schlemmen ein.

Im Wegezoll ist auch der Eintritt für das Schloss- und Spielkartenmuseum Altenburg enthalten!

Sonntagsführung: Ausstellung zum Lindenau-Förderpreis 2026 im Fokus

ALTENBURG. Bei der Sonntagsführung am 27. September, 14 Uhr, widmet sich Kunst- und Kulturvermittlerin Nora Frohmann im Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg der von ihr kuratierten Ausstellung zum Lindenau-Förderpreis 2026. Aufgrund des gleichzeitig stattfindenden Schlossspektakels befindet sich der Treffpunkt für die Führung am Torturm zum Schlosshof (um 13.45 Uhr).

Im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung des Lindenau-Museums Altenburg anlässlich der Verleihung des Lindenau-Förderpreises 2026 werden im Prinzenpalais des Residenzschlosses insgesamt acht unterschiedliche künstlerische Positionen, jeweils zwei von den Kunsthochschulen aus Dresden, Halle, Leipzig und Weimar, aus-

gestellt. Im Rahmen der Führung mit Nora Frohmann, Kuratorin der Ausstellung, kommen die Besucherinnen und Besucher mit einer Vielzahl von Techniken in Kontakt, die von Videoinstallationen über Fotografien bis hin zu plastischen Werken reichen. Die in der Ausstellung vertretenen Kunstschaffenden Ronny Aviram, Buba Beboshvili, Lorin Brockhaus, Dania González Sanabria, Karen Kamiya, Martin Nielebock, Annelene Schreierkamp und Gesa Wagner setzen sich dabei mit einer ganzen Reihe aktueller gesellschaftlicher Themen auseinander.

Die Ausstellung „Lindenau-Förderpreis 2026“ ist noch bis zum 1. November im Prinzenpalais des Residenzschlosses Altenburg zu sehen.

Carlfriedrich Claus: „Geste und Hand“

Am 26. September wird in der **GALERIE 7** mit dem Preisträger des ersten Gerhard-Altenburg-Preises der 100. Geburtstag von Gerhard Altenburg gefeiert

ALTENBURG. Am 26. September wird ab 16 Uhr in der Galerie 7 (Jüdengasse 7, Altenburg) mit dem Preisträger des ersten Gerhard-Altenburg-Preises, Carlfriedrich Claus, der 100. Geburtstag von Gerhard Altenburg gefeiert. Die Beziehung von Claus und Altenbourg zueinander beruhte im Agieren im selben kulturellen Milieu. Persönlich begegneten sie sich erstmals im Januar 1961 in der Galerie Schüler in Berlin (West). Damals hatte jeder seinen Personalstil bereits entwickelt. Sie schufen ihre Werke ohne direkte Vorbilder als singuläre Positionen zeitgenössischer Kunst.

sich zog und damit ihr solidarisches, wertschätzendes, wenn auch nicht immer unkritisches Verhältnis zueinander stärkte.

KÜNSTLERGESPRÄCH

Carlfriedrich Claus wurde als einziges Kind des Schreibwaren- und Kunstbuchhändlers Johannes Friedrich Emil Claus (1887–1944) und dessen Frau Johanna Luise Claus (1893–1969) in Annaberg/Erzgebirge geboren. 1933 zog die Familie in die Buchholzer Straße 10 Souterrainwohnung unter dem Kino „Gloria-Palast“. Zum 75. Geburtstag von Carlfriedrich Claus wurde seine Wohnung, in der er über Jahrzehnte gewohnt und gearbeitet hatte, vom Förderverein Carlfriedrich Claus – Lebens- und Arbeitsort in Annaberg-Buchholz e. V. Sponsoren und Leihgebern renoviert und der Öffentlichkeit als Begegnungsstätte übergeben. Die Wohnung/Studienraum Buchholzer Str. 10, Eingang Johannisgasse in Annaberg-Buchholz ist für Interessierte besuchbar.

Im August 2008 wurde zwischen dem Annaberger Förderverein Carlfriedrich Claus und der Stiftung Carlfriedrich-Claus-Archiv in Chemnitz eine Kooperation vereinbart, um das Werk von Claus zu bewahren. Die Ausstellung ist eine Kooperation zwischen der Stiftung Sieben-eichler und dem „Kunstteller Annaberg e.V.“. Zum Künstlergespräch ist Jörg Seifert, Kenner und Sammler von Carlfriedrich Claus, zur Ausstellungseröffnung anwesend.

MITBEGRÜNDER DER VISUELLEN POESIE

In den frühen 1960er Jahren gehörte Carlfriedrich Claus zu den Mitbegründern und Exponenten der internationalen visuellen Poesie. Sprache war bei ihm nicht nur das Material seiner Kunst, sondern auch ihr ureigenes Thema. Indem er schrieb, lösten sich die Zeichen unter seiner Hand und gewannen grafische Qualität. Statt verbaler Botschaften werden so Affekte und Stimmungen sichtbar, die in die Entstehung dieser Schriftbilder hineingewirkt haben. Sowohl die Zeichnungen und Grafiken von Gerhard Altenbourg als auch die Sprachblätter von Carlfriedrich Claus fielen aus dem Raster des normativen DDR-Realismus heraus. Stattdessen genossen diese Künstler früh eine internationale Aufmerksamkeit, was wiederum Repressionen in der DDR nach

„Feelin´ Groovy“ „SIMON & GARFUNKEL REVIVAL BAND“ am 4. Oktober in der Bräderkirche Altenburg

ALTENBURG. Am 4. Oktober ist die legendäre „Simon & Garfunkel Revival Band“ ab 18 Uhr mit ihrem neuen Programm in der Altenburger Bräderkirche zu Gast. In ihrem Programm „Feelin´ Groovy“ präsentieren sie die schönsten Songs des Kult-Duos.

Es gibt wenige Künstler, denen ein vergleichbar guter Ruf vorausseilt, wie dies bei der Simon & Garfunkel Revival Band der Fall ist. Wo sie auch auftreten, hinterlassen die Vollblutmusiker ein begeistertes Publikum. Leidenschaftliche Balladen wie „Scarborough Fair“ oder „Bright Eyes“, Klassiker wie „Mrs. Robinson“, „The Boxer“ oder „The Sound of Silence“ gehören ebenso fest zum Repertoire wie die mitreißende „Cecilia“.

Einfach nur Nachspielen reicht da nicht! Um das Musikgefühl und die vielen kleinen musikalischen Raffinessen zu erwecken, benötigt man auch erstklassige Musiker. Michael Frank Gesang & Gitarre, Guido Reuter Gesang, Geige, Flöte und Klavier, begleitet von Sebastian Fritzl an Gi-



Die Simon & Garfunkel Revival Band ist am 4. Oktober in der Altenburger Bräderkirche zu erleben. Foto: Margot ter Heide

tarre, - Klavier, - Trommel & Bass sowie Ingo Kaiser an den Percussion & am Schlagzeug, schaffen den Seitanz aus vollendetem Cover und eigener Interpretation so authentisch, dass das Publikum in einen regelrechten Sog zwischen ihre sehr rhythmischen und den gefühlvollen Nummern gerät.

Tickets für das Konzert gibt es an allen bekannten Vorverkaufsstellen und unter 03441-839040. Im Internet unter www.CineEvent.de

„CATS“ in der „Young Actors Edition“

Der **KINDER- UND JUGENDCHOR** des Theaters Altenburg Gera bringt Familienmusical am 1. Oktober auf die Bühne

GERA/ALTENBURG.. Mit Andrew Lloyd Webbers legendärem Musical „CATS“ in der „Young Actors Edition“ präsentiert der Kinder- und Jugendchor des Theaters Altenburg Gera Musicals Spaß für Groß und Klein. Die Nachwuchssängerinnen und -sänger feiern der Premiere am 1. Oktober, um 18 Uhr, in der Bühne am Park Gera bereits entgegen. Im Frühjahr 2027, genauer gesagt am 24. April, um 18 Uhr, folgt die Premiere im Heizhaus Altenburg. Seit der Uraufführung im Jahr 1981 in London versetzt das Meisterwerk Musical-Fans rund um den Globus in Ekstase. Nun erhalten Kinder und junge Menschen die einzigartige Gelegenheit, die Katzenpersönlichkeiten und ihre bekannten Songs – darunter den unvergesslichen Welthit „Memory“ („Erinnerung“) – mit viel Herzblut und Energie auf die



Das Musical „CATS“ in der „Young Actors Edition“ feiert am 1. Oktober in Gera seine Premiere. Foto: Ronny Ristok

Bühne zu bringen. Die eigens für junge Ensembles konzipierte Fassung macht den Abend zu einem echten Spaß für die ganze Familie, bei dem generationsübergreifend gelacht und gestaunt werden kann.

Karten und weitere Informationen sind an den Theaterkassen, telefonisch unter 0365 8279105 (Gera) bzw. 03447 585160 (Altenburg) sowie online unter www.theater-altenburg-gera.de erhältlich.

ANZEIGE

Vier Tage voller Gesang

CHOR.COM lockt vom **1. BIS 4. OKTOBER** mit 20 Konzerten, 150 Workshops und vielen anderem mehr nach Leipzig

LEIPZIG. Musik im Allgemeinen und gemeinsames Singen im Besonderen überwindet Grenzen und baut Brücken: Dies wird sich vom 1. bis 4. Oktober in Leipzig zeigen. Unter dem Titel „Building Bridges – wie Chormusik neue Verbindungen schafft“ lädt der Deutsche Chorverband zu vier Tagen chor.com in die Messestadt. Und damit zu über 150 Workshops, 20 Konzerten, drei Masterclasses und noch viel mehr ...

„Der Fokus ‚Building Bridges‘ regt dazu an, seine eigene Bubble zu verlassen und miteinander ins Gespräch und den musikalischen Austausch zu kommen. So begegnen sich bei der chor.com Menschen, Genres und andere Aspekte, die sich sonst nicht berühren“, erklärt Stephan Doormann, künstlerischer Leiter der chor.com. Und



Auch der Thomanerchor singt zu chor.com: Zu hören ist er am Freitag, 2. Oktober, ab 18.30 Uhr beim A-cappella-Konzert in der Leipziger Peterskirche. Foto: chor.com

verweist auf ein abwechslungsreiches Programm rund um das Thema Gesang: Mehr als 150 Workshops, Masterclasses und Reading Sessions geben Interes-

sierten umfassendes Know-how für den Chor-Alltag – und dies für alle vokalmusikalischen Genres, Ensembleformen und Leistungsstufen. „Passend zu

den Workshops erleben wir diese Begegnungen dann auch exemplarisch im Konzertprogramm“, ergänzt Stephan Doormann: „Indische instrumentale Tempelmusik trifft auf barocke Vokalmusik von Heinrich Schütz, traditionelle baltische Volkslieder werden modern arrangiert und scheinbar gegensätzliche Ensembles – Profi- und Jugendchor, klassisches Vokalensemble und Vocal-Pop-Group – stehen gemeinsam auf der Bühne.“ Mit dem Konzertprogramm strahlt das Event als Festival auch nach Leipzig und über die Stadtgrenzen aus. In 20 Konzerten vom 1. bis 3. Oktober präsentieren sich im Kupfersaal, der Peterskirche, der Philippuskirche und der Thomaskirche nationale und internationale Spitzenensembles. Darunter sind in der Region wohlbekannte Na-

men wie Calmus Ensemble, Ensemble Nobiles, Sjaella und Thomanerchor, aber auch Gäste wie das Chorwerk Ruhr, der Gustaf Sjökvists Kammarkör und der Kammerchor Stuttgart, die Latvian Voices oder die Zürcher Sing-Akademie ...

Daneben stellen im Forum bei der frei zugänglichen Ausstellermesse in der Kongresshalle am Zoo Leipzig rund 60 Noten- und Musikverlage, CD-Labels, Technikanbieter, Hoch- und Musikschulen, Akademien, Festival- und Konzertveranstalter sowie Fachverbände ihre neuen Projekte und Programme vor. Hier sind Besucherinnen und Besucher – ebenfalls bei freiem Eintritt – zu Talks mit Expertinnen und Experten eingeladen.

Weitere Infos: www.chor.com

Brüderkirche ALTENBURG NEUJAHRSKONZERT

Die große *Johann Strauss Revue*

• Orchester • Solisten • Ballett •

HOTLINE: 03 44 7 / 89 66 89

16.01 SAMSTAG 2027

**Einlass: 14:30
Beginn: 15:30**

Preis: 52,40 € / 49,40 €
(Erhöhter Tageskassenpreis)

Tickets:
Tourismusinformation, Markt 10, Altenburg • Reisebüro im Bahnhofcenter, Fabrikstraße 32, Altenburg • Travelpoint Altenburg, Geraer Straße 72 • 76 • Tourismusinformation Altenburg, Markt 17 • Reservix, OTS-Eventim • in allen bekannten Vorverkaufsstellen

Veranstalter
stagediver event GmbH,
Oswald-Greiner-Str. 3a, 04720 Böbeln
www.johann-strauss-revue.de